

18. Februar 2025

Schnellinfo: ePA-Start frühestens April 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die geplante Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) wird von vielen kritisch verfolgt. Es gibt eine Reihe offener Fragen, in Bezug auf Durchführung und Datensicherheit, aber auch viele ungeklärte rechtliche Fragen bei der ePA für Kinder und Jugendliche, wie wir bereits mehrfach berichteten (s. Schnellinfos).

Seit Mitte Januar 2025 wird die ePA in einigen Modell-Praxen und -Regionen erprobt. Die vierwöchige Pilotphase verlief nicht so reibungslos, wie von der Betreibergesellschaft gematik und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erhofft, so dass nun beschlossen wurde, die **bundesweite Einführung der ePA auf frühestens April 2025 zu verschieben**.

Die VAKJP begrüßt diese Verschiebung als verantwortlichen Umgang mit sensiblen Daten und hofft, dass es möglich ist, die Datenschutzprobleme in den Griff zu bekommen und eine Sonderregelung für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Angesichts der vielen offenen Fragen erscheint uns eine Opt-In (= bewusste und aktive Entscheidung) für die ePA für Kinder und Jugendliche sinnvoll, obwohl auch dies nicht alle spezifischen Probleme für diese Altersgruppe regeln würde.

Parallel dazu gibt es sowohl seitens der KJP (unter Beteiligung der VAKJP), als auch der Kinderärzt:innen und Kinder- und Jugendlichenpsychiater:innen konzertierte Bemühungen, im BMG ein Bewusstsein für die besondere Problematik der ePA für Kinder und Jugendliche (z.B. bei hochstrittigen Eltern/Sorge-rechtsstreitigkeiten/Gewalt in der Familie etc.) zu erwirken und akzeptable Regelungen zu finden.

Über die aktuellen Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden,

herzliche Grüße,

Bettina Meisel Tanja Müller

(Vorstand VAKJP)

Weitere Infos s.a.

KBV - Bundesweiter Start der ePA laut BMG frühestens im April